

## M.Ed.-Studiengang Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschulen

(Studienbeginn ab WS 2014/15)

<b>Modulname</b>			Modulcode	
<b>Vertiefungsmodul Fachdidaktik</b>			Modul 1	
Modulverantwortliche/r			Fakultät	
Dr. V. Albus			Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: Ba/Ma	
MEd (HRGe) Philosophie/Praktische Philosophie			Ma	
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
1. - 2. Semester	2 Semester	P	7	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen		
Keine		Keine		
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</b>				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar: Klassiker der Philosophie im Unterricht	P	2	90
II	Seminar: Philosophiedidaktik	P	2	90
III				
IV				
V	Praxisbericht (5.000 Wörter)			30
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	210
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Das Modul dient der Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters. Die Studierenden sind entsprechend dazu in der Lage:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- fachdidaktische Modelle exemplarisch anzuwenden</li> <li>- fachdidaktische Lösungsansätze praxisorientiert zu vergleichen</li> <li>- Unterrichtsgegenstände adressatenorientiert auszuwählen</li> <li>- Impulse zur Entwicklung der Persönlichkeitsbildung Heranwachsender zu entwickeln (Transformationskompetenz, KMK, 16.9.2010)</li> <li>- fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierten Unterricht nutzen (KMK, 16.9.2010)</li> <li>- erste reflektierte Erfahrungen in der Planung, Anleitung und Moderierung philosophischer Bildungsprozesse zu sammeln (Planungs-, Durchführungs- und Reflexionskompetenz, KMK, 16.9.2010)</li> <li>- Konzepte und Verfahren zur Diagnose und Förderung zu erarbeiten</li> <li>- die eigene Lehrerpersönlichkeit zu reflektieren (Selbstreflexionskompetenz)</li> </ul>				
davon Schlüsselqualifikationen				
Selbstkompetenzen: Selbstmanagement und –motivation, Sorgfalt, Zeitmanagement.				
Methodenkompetenzen: Problemlösungsfähigkeit, Transferfähigkeit.				
Sozialkompetenzen: Kritikfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit.				
Prüfungsleistungen im Modul				
Praxisbericht (5.000 Wörter, 1 Cr.)				

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
---

7/29
------

Modulname		Modulcode	
Vertiefungsmodul Fachdidaktik		MEd(HRGe)1	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Seminar: Klassiker der Philosophie im Unterricht</b>		MEd1-1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. V. Albus		Philosophie	P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jedes Semester	Deutsch	35
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kanonische Unterrichtsmedien des historischen und gegenwärtigen Philosophieunterrichts zu identifizieren und kritisch auf gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten und philosophische Bildungsprozesse zu prüfen (KMK, 16.9.2010)</li> <li>- Unterrichtsgegenstände adressatenorientiert auszuwählen, zielgruppengerecht relevante Problemstellungen exemplarisch zu erschließen (KMK, 16.9.2010)</li> <li>- fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte zu beziehen und das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierten Unterricht zu nutzen (KMK, 16.9.2010)</li> </ul>			
Inhalte			
Klassische Texte der Philosophiegeschichte (kanonische Unterrichtsmedien)			
Prüfungsleistung			
Literatur			
Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

Modulname		Modulcode	
Vertiefungsmodul Fachdidaktik		MEd(HRGe)1	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Seminar: Philosophiedidaktik</b>		MEd1-2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. V. Albus		Philosophie	P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jedes Semester	Deutsch	35
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<p>Die Studierenden sind entsprechend dazu in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachdidaktische Modelle exemplarisch anzuwenden</li> <li>- fachdidaktische Lösungsansätze praxisorientiert zu vergleichen</li> <li>- Impulse zur Entwicklung der Persönlichkeitsbildung Heranwachsender zu entwickeln (Transformationskompetenz, KMK, 16.9.2010)</li> <li>- erste reflektierte Erfahrungen in der Planung, Anleitung und Moderierung philosophischer Bildungsprozesse zu sammeln (Planungs-, Durchführungs- und Reflexionskompetenz, KMK, 16.9.2010)</li> <li>- Konzepte und Verfahren zur Diagnose und Förderung zu erarbeiten</li> <li>- die eigene Lehrerpersönlichkeit zu reflektieren (Selbstreflexionskompetenz)</li> </ul>			
Inhalte			
zentrale Probleme der Philosophiedidaktik			
Prüfungsleistung			
Literatur			
Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

<b>Modulname</b>			Modulcode	
<b>Abschlussmodul Person und Geist</b>			Modul 2	
Modulverantwortliche/r			Fakultät	
1) Prof. Dr. Th. Spitzley 2) Prof. Dr. N. Roughley			Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: Ba/Ma	
M. Ed.; HRGe; Praktische Philosophie			Ma	
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
1. + 3. Semester	2 Semester	WP	5	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen		
keine		keine		
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</b>				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar	WP	2	60
II				
III				
IV	Hausarbeit (3.500-4.000 Wörter)			90
V				
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			2	150
Lernergebnisse / Kompetenzen				
<p>- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der Themenbereiche Person und Geist: Sie vertiefen ihre Kenntnisse der Konzeptionen mentaler Einstellungen, der Gefühle, des Wünschens und des Willens (vertiefte Sachkompetenz).</p> <p>- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach der Personalität, nach dem Verhältnis von Leib und Seele und nach der Willensfreiheit differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).</p> <p>- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer durch die Herausforderungen der Naturwissenschaften angeregter Konzeptionen des Mentalen und der Personalen kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).</p> <p>- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).</p>				
Davon Schlüsselqualifikationen				
<p>- Selbstkompetenz: Selbstmanagement und Motivation, Flexibilität, Lern- und Leistungsbereitschaft, Sorgfalt.</p> <p>- Methodenkompetenzen: wissenschaftliches Arbeiten, Präsentationstechniken, Problemlösungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Informationsmanagement, analytische Fähigkeit</p> <p>- Sozialkompetenzen: Kritikfähigkeit, Kooperationsbereitschaft.</p>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Hausarbeit (3.500-4.000 Wörter; 3 Cr.)				
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote				
5/29				

Modulname		Modulcode	
Vertiefungsmodul Person und Geist		MEd(HRGe)2	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Seminar</b>		MEd2-1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. N. Roughley / Prof. Dr. Th. Spitzley		Philosophie	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	jedes Semester	i.d.R. Deutsch, gel. Engl.	35
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der Themenbereiche Person und Geist: Sie vertiefen ihre Kenntnisse der Konzeptionen mentaler Einstellungen, der Gefühle, des Wünschens und des Willens (vertiefte Sachkompetenz).</li> <li>- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach der Personalität, nach dem Verhältnis von Leib und Seele und nach der Willensfreiheit differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).</li> <li>- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer durch die Herausforderungen der Naturwissenschaften angeregter Konzeptionen des Mentalen und der Personalen kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).</li> </ul>			
Inhalte			
- Zentrale Probleme der Theoretischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.			
Prüfungsleistung			
Literatur			

<b>Modulname</b>			Modulcode	
<b>Abschlussmodul Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache</b>			Modul 3	
Modulverantwortliche/r			Fakultät	
1) Prof. Dr. D. Hartmann 2) Prof. Dr. Th. Spitzley 3.) Prof. Dr. B. Gräfrath			Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: Ba/Ma	
M. Ed.; HRGe; Praktische Philosophie			Ma	
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
1- + 3. Semester	2 Semester	WP	5	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen		
keine		keine		
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</b>				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar	WP	2	60
II				
III				
IV				
V	Hausarbeit (3.500-4.000 Wörter)			90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			2	150
Lernergebnisse / Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der Themenbereiche Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache (vertiefte Sachkompetenz).</li> <li>- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach Wissen und Wahrnehmung, nach Form und Funktion von Wissenschaft und Sprache differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).</li> <li>- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer erkenntnis-, wissenschafts- und sprachtheoretischer Konzeptionen kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).</li> </ul>				
davon Schlüsselqualifikationen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstkompetenz: Selbstmanagement und Motivation, Flexibilität, Lern- und Leistungsbereitschaft, Sorgfalt.</li> <li>- Methodenkompetenzen: wissenschaftliches Arbeiten, Präsentationstechniken, Problemlösungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Informationsmanagement, analytische Fähigkeit.</li> <li>- Sozialkompetenzen: Kritikfähigkeit, Kooperationsbereitschaft.</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Hausarbeit (3.500-4.000 Wörter; 3 Cr.)				
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote				
5/29				

Modulname		Modulcode	
Abschlussmodul Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache		MEd(HRGe)3	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Seminar</b>		MEd3-1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. D. Hartmann / Prof. Dr. Th. Spitzley		Philosophie	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes Semester	i.d.R. Deutsch, gel. Engl.	35
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der Themenbereiche Erkenntnis, Wissenschaft und Sprache (vertiefte Sachkompetenz).</li> <li>- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach Wissen und Wahrnehmung, nach Form und Funktion von Wissenschaft und Sprache differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).</li> <li>- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer erkenntnis-, wissenschafts- und sprachtheoretischer Konzeptionen kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).</li> </ul>			
Inhalte			
- Zentrale Probleme der Theoretischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.			
Prüfungsleistung			
Literatur			
Die Seminarliteratur und ggf. weiterführende Literatur werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

<b>Modulname</b>			Modulcode	
<b>Abschlussmodul Moralphilosophie, Angewandte Ethik, Politische Philosophie</b>			Modul 4	
Modulverantwortliche/r			Fakultät	
1) Prof. Dr. O. Hallich 2) Prof. N. Roughley			Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: Ba/Ma	
M. Ed.; HRGe; Praktische Philosophie			Ma	
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
1. + 3. Semester	2 Semester	WP	5	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen		
keine		keine		
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</b>				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar	WP	2	60
II				
III				
IV				
V	Hausarbeit (3.500-4.000 Wörter)			90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			2	150
Lernergebnisse / Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der zentralen Bereiche der praktischen Philosophie: Sie vertiefen ihre Fähigkeiten, für und wider Antworten auf Fragen nach dem richtigen Handeln in konkreten, moralisch problematischen Situationen zu argumentieren (vertiefte Sachkompetenz).</li> <li>- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach der Begründung moralischer und politischer Normen differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).</li> <li>- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer Konzeptionen moralischer und politischer Philosophie sowie neuer Antworten auf ethische Herausforderungen der Medizin und der Biotechnologie kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).</li> </ul>				
davon Schlüsselqualifikationen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstkompetenz: Selbstmanagement und Motivation, Flexibilität, Lern- und Leistungsbereitschaft, Sorgfalt.</li> <li>- Methodenkompetenzen: wissenschaftliches Arbeiten, Präsentationstechniken, Problemlösungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Informationsmanagement, analytische Fähigkeit</li> <li>- Sozialkompetenzen: Kritikfähigkeit, Kooperationsbereitschaft.</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Hausarbeit (3.500-4.000 Wörter, 3 Cr.)				
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote				
5/29				

Modulname		Modulcode	
Vertiefungsmodul Moralphilosophie, Angewandte Ethik, Politische Philosophie		MEd(HRGe)4	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Seminar</b>		MEd4-1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. O. Hallich / Prof. Dr. A. Niederberger / Prof. Dr. N. Roughley		Philosophie	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.	jedes Semester	i.d.R. Deutsch, gel. Engl.	35
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der zentralen Bereiche der praktischen Philosophie: Sie vertiefen ihre Fähigkeiten, für und wider Antworten auf Fragen nach dem richtigen Handeln in konkreten, moralisch problematischen Situationen zu argumentieren (vertiefte Sachkompetenz).</li> <li>- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach der Begründung moralischer und politischer Normen differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).</li> <li>- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer Konzeptionen moralischer und politischer Philosophie sowie neuer Antworten auf ethische Herausforderungen der Medizin und der Biotechnologie kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).</li> </ul>			
Inhalte			
- Zentrale Probleme der Praktischen Philosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.			
Prüfungsleistung			
Literatur			
Die Seminarliteratur und ggf. weiterführende Literatur werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

<b>Modulname</b>			Modulcode	
<b>Abschlussmodul Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie</b>			Modul 5	
Modulverantwortliche/r			Fakultät	
Prof. Dr. A. Niederberger / Prof. Dr. B. Gräfrath			Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: Ba/Ma	
M. Ed.; HRGe; Praktische Philosophie			Ma	
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
1. + 3. Semester	2 Semester	WP	5	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen		
keine		keine		
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</b>				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar	WP	2	60
II				
III				
IV				
V	Hausarbeit (3.500-4.000 Wörter)			90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			2	150
Lernergebnisse / Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis von zentralen Problemen und deren Behandlung in der Geschichte der Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie (vertiefte Sachkompetenz).</li> <li>- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach den Begriffen und den Funktionen von Kunst und ästhetischer Erfahrung differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).</li> <li>- Sie sind in der Lage, für und wider Antworten auf Fragen nach der Bedeutung der sozialen und kulturellen Dimensionen des menschlichen Lebens differenziert zu argumentieren (vertiefte Sach- und Argumentationskompetenz).</li> <li>- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer Konzeptionen von Intersubjektivität und kollektiver Intentionalität kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).</li> </ul>				
davon Schlüsselqualifikationen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstkompetenz: Selbstmanagement und Motivation, Flexibilität, Lern- und Leistungsbereitschaft, Sorgfalt.</li> <li>- Methodenkompetenzen: wissenschaftliches Arbeiten, Präsentationstechniken, Problemlösungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Informationsmanagement, analytische Fähigkeit</li> <li>- Sozialkompetenzen: Kritikfähigkeit, Kooperationsbereitschaft.</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Hausarbeit (3.500-4.000 Wörter, 3 Cr.)				
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote				
5/29				

Modulname		Modulcode	
Abschlussmodul Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie		MEd(HRGe)5	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<i>Seminar</i>		MEd5-1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. A. Niederberger / Prof. Dr. B. Gräfrath		Philosophie	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes Semester	i.d.R. Deutsch, gel. Engl.	35
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis von zentralen Problemen und deren Behandlung in der Geschichte der Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie (vertiefte Sachkompetenz).</li> <li>- Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Antworten auf die zentralen Fragen nach den Begriffen und den Funktionen von Kunst und ästhetischer Erfahrung differenziert zu vertreten und zu kritisieren (vertiefte hermeneutische und kritische Kompetenzen).</li> <li>- Sie sind in der Lage, für und wider Antworten auf Fragen nach der Bedeutung der sozialen und kulturellen Dimensionen des menschlichen Lebens differenziert zu argumentieren (vertiefte Sach- und Argumentationskompetenz).</li> <li>- Sie lernen exemplarische Vertreter neuer Konzeptionen von Intersubjektivität und kollektiver Intentionalität kennen und kritisch zu beurteilen (vertiefte hermeneutische und evaluative Kompetenzen).</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, sich an der aktuellen wissenschaftlichen Forschung zu beteiligen (basale Forschungskompetenz).</li> </ul>			
Inhalte			
- Zentrale Probleme der Ästhetik, Kultur- und Sozialphilosophie und deren Behandlung durch wichtige Personen der Philosophiegeschichte.			
Prüfungsleistung			
Literatur			
Die Seminarliteratur und ggf. weiterführende Literatur werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

Modulname			Modulcode
<b>Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen</b>			PS_MA_HRGE 6 PS_MA_GyGe 6
Modulverantwortliche/r			Fakultät
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet			
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon 4 Cr Fach 1 4 Cr Fach 2 4 Cr BiWi 13 Cr Schulpraxis
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor		Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.	
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</b>			
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Fach 1	Siehe LV-Formular	120 h
II	Begleitveranstaltung Fach 2	Siehe LV-Formular	120 h
III	Begleitveranstaltung BiWi	Siehe LV-Formular	120 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			360 h
Lernergebnisse / Kompetenzen			

<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch (spezielle Sachkompetenz)</li> <li>- planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie (spezielle Planungskompetenz)</li> <li>- können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen (spezielle Methodenkompetenz)</li> <li>- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an (basale Forschungskompetenz)</li> <li>- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um</li> <li>- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an (spezielle evaluative Kompetenz)</li> <li>- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht (spezielle Reflexionskompetenz)</li> </ul>
<p>davon Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</li> <li>- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement</li> <li>- Kooperationsfähigkeit</li> <li>- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien</li> <li>- konstruktive Wertschätzung von Diversity</li> <li>- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes</li> </ul>
<p>Prüfungsleistungen im Modul</p> <p>3 Modulteilprüfungen zum Abschluss der Begleitveranstaltungen in den Bildungswissenschaften sowie in den beiden Fächern/Fachdidaktiken, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/3).</p>
<p>Stellenwert der Modulnote in der Endnote</p>
<p>25/120</p>

			Modulcode	
Modulname			PS_MA_HRGE PS_MA_GyGe	
<b>Veranstaltungsname</b>			Veranstaltungscode	
<b>Philosophiedidaktisches Begleitseminar zum Praxissemester</b>				
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Vanessa Albus			Philosophie	P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2	jedes Semester	deutsch		35
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30 h	60 h		90h
Lehrform				
Seminar				
Lernergebnisse / Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die Komplexität philosophischer Bildungsprozesse (spezielle Sachkompetenz)</li> <li>- kennen Ziele und Methoden philosophiedidaktischer Bildungsforschung (spezielle Methoden- und Forschungskompetenz)</li> <li>- basale Fähigkeit, das Philosophieren mit Lerngruppen zu planen (spezielle Planungskompetenz)</li> <li>- können Lernvoraussetzungen philosophischer Bildungsprozesse beschreiben und diagnostizieren (spezielle Sach- und Evaluationskompetenz)</li> <li>- Fähigkeit über Werte- und Normenvermittlung zu reflektieren (spezielle Reflexionskompetenz)</li> <li>- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung (KMK, 16.9.2010)</li> </ul>				
Inhalte				
zentrale Probleme der Philosophiedidaktik				
Prüfungsleistung				
Praxisbericht (5.000 Wörter)				
Literatur				
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Weitere Informationen zur Veranstaltung				

<b>Modulname</b>			Modulcode	
<b>Abschlussmodul Fachdidaktik</b>			Modul 7	
Modulverantwortliche/r			Fakultät	
Dr. V. Albus			Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: Ba/Ma	
MEd., HRGe, Philosophie/Praktische Philosophie			Ma	
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
3. Semester	1 Semester	P	5	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen		
keine		Modul 1 & entweder Modul 2, 3, 4 oder 5		
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</b>				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar der Philosophiedidaktik	WP	2	90
II	Interdisziplinäres Seminar	WP	2	90
III				
IV				
V	Mündliche Prüfung (30 Min.)			60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			2	150
Lernergebnisse / Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, fachdidaktische Fragestellungen auf akademischem Niveau eigenständig zu entwickeln (vertiefte Sachkompetenz)</li> <li>- Sie besitzen methodische Kenntnisse zur Verknüpfung von sprachlichem Lernen und Philosophieren (vertiefte Transformationskompetenz)</li> <li>- Sie erhalten kulturreflexives Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen (KMK, 19.9.2010)</li> <li>- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung (KMK, 16.9.2010)</li> </ul>				
davon Schlüsselqualifikationen				
Selbstkompetenzen: Selbstmanagement und –motivation, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität.				
Methodenkompetenzen: Planung und Umsetzung situationsadäquater Lösungsstrategien, Problemlösungsfähigkeit, Transferfähigkeit.				
Sozialkompetenzen: Kompetenzen zur Förderung von Lernenden mit Zuwanderungsgeschichte, fachspezifischer Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken.				
Prüfungsleistungen im Modul				
Mündliche Prüfung (30 Min.; 2 Cr.)				
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote				
5/29				

Modulname		Modulcode	
Abschlussmodul Fachdidaktik		MEd(HRGe)7	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Seminar Philosophiedidaktik</b>		MEd7-1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. V. Albus		Philosophie	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3 - 4	jährlich	Deutsch	35
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, fachdidaktische Fragestellungen auf akademischem Niveau eigenständig zu entwickeln (vertiefte Sachkompetenz)</li> <li>- Sie erhalten kulturreflexives Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen (KMK, 19.9.2010)</li> <li>- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung (KMK, 16.9.2010)</li> </ul>			
Inhalte			
Zentrale Probleme philosophiedidaktischer Forschung			
Prüfungsleistung			
Literatur			
Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

Modulname		Modulcode	
Abschlussmodul Fachdidaktik		MEd(HRGe)7	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Interdisziplinäres Seminar</b>		MEd7-2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. V. Albus/NN		Philosophie	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3 - 4	jährlich	Deutsch	35
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie besitzen methodische Kenntnisse zur Verknüpfung von sprachlichem Lernen und Philosophieren (vertiefte Transformationskompetenz)</li> <li>- Sie erhalten kulturreflexives Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen (KMK, 19.9.2010)</li> <li>- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung (KMK, 16.9.2010)</li> </ul>			
Inhalte			
Methoden des Philosophierens in multikulturellen Lerngruppen mit Zuwanderungsgeschichte, sprachliches Lernen			
Prüfungsleistung			
Literatur			
Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

<b>Modulname</b>			Modulcode
<b>Begleitmodul zur Masterarbeit: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln</b>			Modul 8
Modulverantwortliche/r			Fakultät
Professoren Hallich, Hartmann, Niederberger, Roughley, Spitzley			Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
M. Ed.; HRGe; Praktische Philosophie			Ma
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr.: insgesamt, davon 3 Cr.: Fach 1 3 Cr.: Fach 2 3 Cr.: BiWi
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 6 & 7	
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen:</b>			
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Philosophie (Oberseminar)	P	90
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	90
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>270</b>
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen</li> <li>- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden</li> <li>- sind in der Lage, philosophische Forschungsergebnisse größeren Umfangs und höherer Komplexität wissenschaftlich zu erarbeiten und adäquat schriftlich zu präsentieren</li> </ul>			
davon Schlüsselqualifikationen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden</li> <li>- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</li> <li>- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>- Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe</li> </ul>			

Prüfungsleistungen im Modul
keine
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Das Modul wird nicht benotet

Modulname		Modulcode	
Begleitmodul zur Masterarbeit: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		MEd(HRGe) 8	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Oberseminar</b>		MEd8-1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professoren Hallich, Hartmann, Niederberger, Roughley, Spitzley		Philosophie	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	jedes Semester	i.d.R. Deutsch, gel. Engl.	35
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
3	45 h	45 h	90 h
Lehrform			
Oberseminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen</li> <li>- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden</li> <li>- sind in der Lage, philosophische Forschungsergebnisse größeren Umfangs und höherer Komplexität wissenschaftlich zu erarbeiten und adäquat schriftlich zu präsentieren</li> </ul>			
Inhalte			
disziplinspezifisch unterschiedlich			
Prüfungsleistung			
Literatur			
Die Seminarliteratur und ggf. weiterführende Literatur werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

<b>Modulname</b>			Modulcode
<b>Masterarbeit</b>			Ma-Arbeit
Modulverantwortliche/r			Fakultät
Professoren Hallich/Hartmann/Niederberger/Roughley/Spitzley/Gräfrath/Albus			Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	20 Cr
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Keine		Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 6 & 7 sowie von einem Modul aus 2 – 5.	
Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen	P	600 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			600 h
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen</li> <li>- wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>- können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden</li> <li>- sind in der Lage, philosophische Forschungsergebnisse größeren Umfangs und höherer Komplexität wissenschaftlich zu erarbeiten und adäquat schriftlich zu präsentieren</li> </ul>			
davon Schlüsselqualifikationen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>- Selbständigkeit in Zeitmanagement und Selbstorganisation</li> </ul>			
Prüfungsleistungen im Modul			
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit			
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote			
20/120			